

NIEDERSCHRIFT

über die 32. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.11.2015

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes sowie die Zuschauer.

Danach stellte Herr Kreck die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

- 1.)
 - a) Bericht des Vorsitzenden
 - b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Jahresabschluss 2009; Beschlussfassung nach § 114 Abs. 1 HGO
- 3.) Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) 2016; Berechnungsgrundlagen und Strategien
- 4.) Neu- bzw. Wiederwahl von Schiedspersonen
- 5.) Kindertagesstätte OT Ewersbach; Restkosten des Um- bzw. Erweiterungsbaus
- 6.) Grundstücksangelegenheiten
- 7.) Verschiedenes

1. a) Bericht des Vorsitzenden

(1) Sitzungsprotokoll vom 16.09.2015

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Ohne weitere Aussprache beschlossen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig die Annahme des o.a. Sitzungsprotokolls.

b) Bericht des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Thomas berichtete namens des Gemeindevorstandes wie folgt:

(1) Bericht zum Haushaltsvollzug 2015 – Stand 30.09.2015

Der Bericht zum Haushaltsvollzug 2015 – Stand 30.09.2015 war den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses mit der Einladung zur Sitzung zugegangen.

Insgesamt wird im Ergebnishaushalt ein leichter Überschuss in Höhe von 2.174,00 € prognostiziert.

(2) Öffnungs- bzw. Servicezeiten der Gemeindeverwaltung

Unter Hinweis auf die vorlaufende Beschlussfassung der Gemeindevertretung hat der Gemeindevorstand eine Befragung der Bürger über die Gemeindezeitung bzw. den Zugriff auf die gemeindliche Homepage durchgeführt. Der Gemeindevorstand hat sich mit dem Ergebnis befasst und den Bürgermeister beauftragt, eine Abstimmung mit dem Personalrat über eine Veränderung der Öffnungs- bzw. Servicezeiten herbeizuführen. Es ist vorgesehen, dass die Gemeindeverwaltung an einem Werktag in der Woche (Dienstag oder Donnerstag) bis 18:00 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger erreichbar ist. Die Änderung der Öffnungszeiten soll probeweise für sechs Monate mit Zählung der Kunden, die die Verlängerung in Anspruch nehmen, erfolgen. Der Gemeindevorstand will sich nach Ablauf der Zeit mit dem Sachverhalt neu befassen.

(3) Weitere Investitionen um Stellung der Leuchtmittel nach NAV auf LED in den Innerortsbereichen

Der Gemeindevorstand hat die Verwaltung beauftragt, weitere 320 LED Leuchtmittel zu beschaffen und den Austausch an den Lampen innerörtlicher Erschließungsstraßen aller Ortsteile durchzuführen. Nach Ausschreibung wurde eine Beschaffung in Höhe von rd. 13.000,00 € für die Leuchtmittel beauftragt. Die Ausführung erfolgt Zug um Zug durch den Bauhof.

(4) Veränderung Gestaltung der Feierstunde zum Volkstrauertag

Nach Anregungen aus der Bevölkerung bzw. von Gruppen, die bei den Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag regelmäßig mitwirken, wurde eine Abstimmung mit allen bisher beteiligten Gruppen im Hinblick auf eine jährlich zentrale Feierstunde für das gesamte Gemeindegebiet durchgeführt. Der Gemeindevorstand hat sich mit diesem Prüfungsergebnis befasst und sich einstimmig dafür ausgesprochen, jährlich nur noch eine zentrale Gedenkstunde durchzuführen. Im jährlichen Wechsel soll die Feierstunde in den jeweiligen Ortsteilen stattfinden. Begonnen wird dieses Jahr im Ortsteil Ewersbach. Danach folgt in alphabetischer Reihenfolge Mandeln, Rittershausen und Steinbrücken. Eine Kranzniederlegung ist dennoch immer an jedem Ehrenmal vorgesehen.

(5) Breitbandausbau Dietzhölztal

Die Arbeiten zum Breitbandausbau sind in vollen Gange. Die Telekom und die Lahn-Dill-Breitband Initiative stehen weiterhin zu dem Abschluss der momentan laufenden Arbeiten für März 2016. Die Halbzeit der Gesamtmaßnahme im Kreisgebiet wurde am 09.10.2015 am Hammerweiher durch Vertreter der Lahn-Dill-Breitband Initiative, des Ausbaupartners Telekom und weiterer Partner, wie die Firma Rittal gebührend gefeiert.

Der Ausschussvorsitzende Matthias Kreck ergänzte, dass der Bund jetzt auch den Breitbandausbau fördern will. Allerdings sind die Fördervoraussetzungen so vorgegeben, dass sie in Regionen wie Dietzhölztal nicht erfüllt werden können. Die Fördermittel des Bundes werden wohl nur von Städten in Anspruch genommen werden können. Es war daher der richtige Weg, sich dem Ausbau durch die Lahn-Dill-Breitband Initiative anzuschließen.

(6) Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Dietzhöhlztal

Inzwischen sind Anfang Oktober die ersten Personen in der ehemaligen Gaststätte „Mandelner Hof“ eingezogen. Diese Begleitung erfolgt unter anderem sehr aktiv durch ehrenamtliche Kräfte des Arbeitskreises „Offenes Dietzhöhlztal“. In der letzten Sitzung des Arbeitskreises waren über 40 interessierte Personen und Helfer anwesend. Darüber hinaus haben sich am 07.11.2015 rd. 25 ehrenamtliche Mitarbeiter des Arbeitskreises vom Beratungsnetzwerk Hessen, Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus der Universität Marburg unter Leitung von Herrn Dr. Reiner Becker zum Umgang mit fremdenfeindlichen Stimmungen in der Gemeinde präventiv in einem Workshop schulen lassen.

(7) Förderantrag Wilhelmswarte OT Steinbrücken und Mountainbike Strecke am Hammerweiher über das Lahn-Dill-Bergland

In der aktuellen Steuerungsrunde des Lahn-Dill-Berglandes wurde kürzlich mitgeteilt, dass die beiden Projekte, für die die Gemeinde Fördermittel beantragt hatte, in 2015 keine Förderung erfahren werden. Eine Förderung mit bis zu 55 % iger Maßnahme ist aber noch bis zum Jahr 2020 möglich.

(8) Weihnachtsmarkt 2015

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass der Erlös des Weihnachtsmarktes 2015 dem Arbeitskreis „Offenes Dietzhöhlztal“ zugutekommen soll.

(9) Wochenmarkt

Nach dem die Händler im vergangenen Winter starkes Interesse an einer winterlichen Weiterführung des Wochenmarktes zeigten, haben diese jedoch für den bevorstehenden Winter kein Interesse signalisiert. Der Wochenmarkt ist daher mit dem Monat Oktober in die Winterpause gegangen. Der Neustart im Frühjahr wird von der Witterung abhängig sein.

(10) 40-jähriges Jubiläum der Partnerschaft mit Shimotsuke

In der Zeit vom 28.09. bis 01.10.2015 feierte die Gemeinde Dietzhöhlztal gemeinsam mit dem Völkerverbindenden Brückenreis und 17 Gästen aus der Stadt Shimotsuke, angeführt durch Bürgermeister Hirose, das 40-jährige Bestehen der kommunalen Partnerschaft, welches einst durch die Kommunen Steinbrücken und Ishibashi begann und von Shimotsuke und Dietzhöhlztal weiter geführt wird. Höhepunkt war der Festakt im Kronberg Forum am 30.09.2015. Neben dem neuen Generalkonsul und der Vizekonsulin aus Frankfurt war eigens der japanische Botschafter seine Eminenz der Botschafter von Japan Herr Takeshi Nakane von Berlin nach Dietzhöhlztal angereist. An dieser Stelle nochmals ein besonderes Dankeschön an alle, die beim Gelingen dieser besonderen Begegnung in den vier Tagen mitgewirkt haben. Einige Dietzhöhlztaler Bürger haben sich eigens für die Aufnahme japanischer Gäste und für die Begleitung mehrere Tage Urlaub genommen. So kann natürlich ein für alle Beteiligten schönes Jubiläum gelingen.

(11) Herbstmarkt 2015

Glücklicherweise spielte das Wetter am diesjährigen Herbstmarkt wie im Vorjahr mit. Umgesetzt wurde das neue Konzept des Jahres 2014 mit Ergänzungen. Da das Interesse von Händlern und Besuchern am reinen Marktgeschehen

weiter zurückgeht, wurde der Volksfest- und Eventcharakter weiterhin stark betont. Die Verwaltung hatte ein umfassendes Programm erarbeitet und umgesetzt, das eine sehr gute Resonanz bei den Besuchern gefunden hat. Neu war in diesem Jahr das Angebot der beiden Spielplatzgruppen aus dem Bereich Gispel in Ewersbach und der Ringstraße in Mandeln, die ihre Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt haben und mit Bastelmöglichkeiten bzw. Kaffee und Crêpes Einnahmen erzielen, die sie für die Spielplatzprojekte verwenden wollen. Die Oldtimerfreunde des alten Dillkreises hatten eine sehr attraktive Palette von Old- und Youngtimern auf dem Schulhof vor dem Rathaus ausgestellt. Die Verkehrswacht Dillenburg war mit einem Überschlagsimulator ebenfalls in dieser Örtlichkeit vertreten. Mit diesen Angeboten wurde versucht, mehr Laufkundschaft in den Bereich der ebenfalls geöffneten Geschäfte und Gaststätten im Bereich der mittleren Hauptstraße zu bekommen. Ein großes Haushaltswaren- und Geschenkegeschäft hatte auf Grund dieser attraktiven Ergänzung die Möglichkeit des verkaufsoffenen Sonntags in Anspruch genommen.

(12) Dorfladen Mandeln

Die Gemeindevertretung hatte dem Sozialausschuss den Auftrag erteilt, eine Prüfung hinsichtlich der Errichtung eines Dorfladens in Mandeln vorzunehmen. Inzwischen hat der Sozialausschuss den Gemeindevorstand gebeten, an dieser Stelle ebenfalls aktiv zu werden. Wie bereits in vorlaufenden Sitzungen berichtet, versorgt ein Unternehmen der Rewe Gruppe kleine Läden auf dem Land mit einem geeigneten Warensortiment. Nachdem nun auf Grund von Ruhestand eine Neueinstellung bei dem Unternehmen durchgeführt wurde, waren vor wenigen Tagen zwei Mitarbeiter dieses Unternehmens eigens aus dem Vogelsberg angereist, um sich die Lage vor Ort anzuschauen. Gemeinsam mit den beiden neuen Mitarbeitern prüft die Verwaltung nun, was in Sachen „Dorfladen“ in Mandeln konkret umsetzbar wäre. Es gibt einerseits die Möglichkeit, dass eine Privatperson einen rein gewerblich geführten Dorfladen auf eigenes Risiko betreibt. Die seltenere Variante kommt in Einzelfällen gerade im Bereich der hessisch/thüringischen Grenze in kleinen Orten zum Tragen. Hier wurden Vereine gegründet, die über ihre ehrenamtliche Tätigkeit für eine deutliche Kostensenkung beim Betrieb dieser Läden sorgen. Mit den Eigentümern zweier leerstehender Ladenlokale in Mandeln, die potenziell geeignet sein könnten für einen solchen Dorfladen, wurde von Seiten der Verwaltung bereits Kontakt aufgenommen. Ebenso mit Fachleuten, die Erfahrungen zur Wirtschaftlichkeitsprognose dieser Art von Dorfläden haben. Sobald weitere Prüfungsergebnisse vorliegen, wird erneut berichtet.

(13) Landesstraße zwischen Ewersbach und Haiger

Zum Ausbau der Ladenstraße zwischen Ewersbach und Haiger ist ein Schreiben des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung vom 02.11.2015 in der Verwaltung eingegangen. Darin wird die ergänzende Aufnahme des Streckenabschnitts oberhalb von Ewersbach zugesagt. Das ist ein Erfolg der konsequenten Bemühungen in der Sache.

Fragen der Ausschussmitglieder zu den Mitteilungen wurden von Herrn Bürgermeister Thomas ausführlich beantwortet.

2. Jahresabschluss 2009; Beschlussfassung nach § 114 Abs. 1 HGO

Das Rechnungsprüfungsamt des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Revision und Vergabe, hat den doppischen Jahresabschluss der Gemeinde Dietzhöhlztal zum Haushaltsjahr 2009 geprüft. Am 27.10.2015 ist der Schlussbericht zur Prüfung in der Verwaltung eingegangen.

Nach § 113 Hessische Gemeindeordnung (HGO) legt der Gemeindevorstand den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor. Zu diesem Zweck wurden die Unterlagen am 28.10.2015 an die Mitglieder der Gemeindevertretung übersandt.

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO beschließt die Gemeindevertretung über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss und entscheidet zugleich über die Entlastung des Gemeindevorstandes.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung den Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2009 und die Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 Abs. 1 HGO.

3. Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) 2016; Berechnungsgrundlagen und Strategien

Der Hessische Landtag hat am 23.07.2015 das „Gesetz zur Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen“ verabschiedet. Ziel war es, den tatsächlichen Finanzbedarf der Kommunen festzustellen und daraufhin eine angemessene Finanzausstattung sicherzustellen.

Der Ausschussvorsitzende Matthias Kreck erläuterte, dass zur Berechnung der Steuerkraft der Kommunen ab dem KFA 2016 neue „Nivellierungshebesätze“ bei der Grundsteuer A und B sowie bei der Gewerbesteuer herangezogen werden. Da die tatsächlichen Hebesätze der Gemeinde Dietzhöhlztal deutlich unter diesen Nivellierungshebesätzen liegen, werden der Gemeinde Dietzhöhlztal ca. 1.900.000,00 € an Einnahmen angerechnet, die sie tatsächlich nicht eingenommen hat.

Der Ausschussvorsitzende Matthias Kreck führte weiter aus, dass der Steuerkraft der Bedarf der Gemeinde Dietzhöhlztal gegenübergestellt wird. Auf Nachfrage erklärte der Leiter der Finanzabteilung, Herr Matthias Scholl, dass die Berechnung des Bedarfs für die Gemeinde von Seiten der Verwaltung nicht nachvollzogen oder erklärt werden kann. Diese Zahlen werden vom Hessischen Ministerium der Finanzen auf Grundlage der statistischen Meldungen der Kommunen errechnet. Ausschussvorsitzender Matthias Kreck erläuterte, dass dafür nicht nur die Zahlen der Gemeinde Dietzhöhlztal herangezogen werden, sondern eine Angemessenheitsprüfung mit den anderen Kommunen in Hessen in derselben Größenkategorie durchgeführt wird. Er führte weiter aus, dass durch einen Anstieg bestimmter Ausgaben nicht zwangsläufig in der nächsten Berechnung des KFA auch einen höheren Bedarf und dadurch sinkende Umlagen erreicht werden kann. Es ist zurzeit nicht absehbar, wie sich sinkende oder steigende Ausgaben oder aber auch Erhöhungen im Bereich der Abgaben bei den kommenden KFA Berechnungen auswirken. So wäre es eventuell vorstellbar, dass man mit dem Ziel den kommenden Haushalt zu entlasten, Einnahmen erhöht oder Ausgaben senkt, damit aber die Berechnungsgrundlagen der Folgejahre negativ beeinflusst. So habe er zum Beispiel der Presse entnommen, dass die Stadt Marburg, die wie Dietzhöhlztal zu den abundanten Kommunen gehört, prüfen möchte ob eventuell niedrigere Steuereinnahmen zu einem besseren Gesamtergebnis für die Stadt führen, weil dies niedrigere Umlagen bedeuten könnte.

Ausschussmitglied Joachim Mohaupt teilte die Bedenken des Ausschussvorsitzenden Matthias Kreck. Es sei sehr schwer in den kommenden Wochen in die Haushaltsberatungen für den Haushalt 2016 zu gehen, wenn man nicht absehen kann, welche Auswirkungen die dort getroffenen Entscheidungen auf die KFA Berechnung der Folgejahre hat.

Bürgermeister Andreas Thomas erläuterte, dass die Gemeinde Dietzhöhlztal mehrmals an den Sitzungen zu den Neuregelungen des Kommunalen Finanzausgleichs der abundanten Kommunen in Neu-Isenburg teilgenommen hat. An diesen Sitzungen haben auch Vertreter der Spitzenverbände teilgenommen. Einige der dort vertretenen Kommunen gaben in den Sitzungen an, über eine Klage gegen den KFA nachzudenken. Zu diesem Thema hat die Gemeinde Dietzhöhlztal Kontakt zum Hessischen Städte- und Gemeindebund aufgenommen. Voraussetzung für eine Klage ist, dass das Haushaltsjahr 2016 begonnen hat. Auf Wunsch würde der Hessische Städte- und Gemeindebund (HSGB) anhand der Zahlen des Haushaltsjahrs prüfen, ob für die Gemeinde Dietzhöhlztal eine Klage Aussicht auf Erfolg hätte. Nach Stand der Dinge wird aber nicht davon ausgegangen. Es gibt andere Kommunen, die wahrscheinlich deutlich größere Erfolgsaussichten bei einer Klage hätten, wenn sie diesen Weg wählten. Aber auch da sind der Ausgang und die Folgen einer Klage ungewiss und bergen auch durchaus Gefahren. Nach Aussage des HSGB gibt es zurzeit zwei Kommunen, die angekündigt haben, eine Klage gegen den KFA anzustreben.

Es kann zurzeit nicht gesagt werden, welche genauen Auswirkungen Entscheidungen über Erträge und Aufwendungen für die KFA Berechnungen der Folgejahre haben. Hier muss eventuell geschaut werden, ob man eine sachverständige Beratung in Anspruch nimmt. Dies ist aber wahrscheinlich bis zu den Haushaltsberatungen 2016 nicht mehr möglich.

Abschließend bat Ausschussvorsitzender Matthias Kreck die Verwaltung, im Vorfeld zu den kommenden Haushaltsberatungen eine Tabellenübersicht zu den größten Positionen aufzustellen.

4. Neu- bzw. Wiederwahl von Schiedspersonen

Mit Schreiben vom 01.07.2015 teilte das Amtsgericht Dillenburg mit, dass die fünfjährige Amtszeit der Schiedsperson im Schiedsbezirk Dietzhöhlztal I – OT Ewersbach / Rittershausen (Herr Willi Schmitt) am 23.12.2015 endet. Auch die Amtszeit von Frau Birgitt Bach, Schiedsperson im Schiedsbezirk Dietzhöhlztal II – OT Mandeln hat bereits am 03.02.2014 geendet.

Auf Nachfrage des Gemeindevorstandes erklärte Frau Bach, dass sie für eine weitere Amtszeit als Schiedsperson des Schiedsbezirks Dietzhöhlztal II zur Verfügung steht. Herr Schmitt erklärte, dass er nach Ablauf seiner Amtsperiode keine weitere Amtszeit mehr anhängen wird. Im Mitteilungsblatt „Dietzhöhlztaler Nachrichten“ wurde am 30.10.2015 ein Aufruf an alle interessierten Bürger veröffentlicht, sich für diese Stelle zu bewerben, worauf sich auch Dietzhöhlztaler Bürger gemeldet haben.

Der Gemeindevorstand beschloss in seiner Sitzung vom 26.10.2015 der Gemeindevertretung vorzuschlagen, Frau Birgitt Bach in das Ehrenamt als Schiedsperson im Schiedsbezirk Dietzhöhlztal II zu wählen.

In seiner der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorangegangenen Sitzung hat sich der Gemeindevorstand mit den Bewerbern befasst und schlägt Herrn Manfred Manderbach, wohnhaft Am Ebersbach 65 in Ewersbach, als Schiedsperson im Schiedsamtbezirk Dietzhöhlztal I – OT Ewersbach / Rittershausen vor.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses gaben an, den Wahlvorschlag von Herrn Manderbach erst in den jeweiligen Fraktionen beraten zu wollen.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung zu empfehlen, Frau Birgitt Bach erneut in das Amt der ehrenamtlichen Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Dietzhöhlztal II – OT Mandeln zu wählen.

Die Abstimmung für Herrn Manfred Manderbach zur Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Dietzhöhlztal I – OT Ewersbach / Rittershausen ergab 0 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen. Somit gibt der Haupt- und Finanzausschuss zu dieser Stelle keine Empfehlung ab.

5. Kindertagesstätte im OT Ewersbach; Restkosten des Um- bzw. Erweiterungsbaus

Mit Brief vom 08.10.2015 teilte die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach der Gemeinde Dietzhöhlztal mit, dass für den Um- und Erweiterungsbau der Kindertagesstätte im Ortsteil Ewersbach aus dem Jahr 2010 / 2011 noch Restrechnungen in Höhe von 38.815,55 € offen sind. Die Summe ergibt sich aus der Schlusszahlung an das Architekturbüro Bierbach, nach Abschluss der Prüfungen am Ende der Gewährleistungszeit der Unternehmer, sowie aus Baurechnungen auf Grundlage von Forderungen des Brandschutzes. Eine genaue Aufteilung der Baustellenkosten lag den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses vor. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen hatte der Bund seine zugesagten Fördermittel von 180.000,00 € auf 150.000,00 € gekürzt. Aber auch nach dieser Kürzung wäre die Baumaßnahme ohne die Mehrkosten für das Architekturbüro und den Brandschutz innerhalb der Planung geblieben.

Die evangelische Kirchengemeinde wird von dem Rechnungsbetrag 10.000,00 € übernehmen, obwohl sie laut Betriebsvertrag nur 15 % zu zahlen hätten. Der Restbetrag in Höhe von 28.815,55 € ist durch die Gemeinde Dietzhöhlztal zu begleichen.

Der Gemeindevorstand beschloss in seiner Sitzung vom 26.10.2015 der Gemeindevertretung vorzuschlagen, die offene Rechnung bei der Evangelischen Kirche Hessen Nassau zu begleichen. Zur Deckung der Kosten wird die Nutzung folgender Haushaltsmittel vorgeschlagen: Restguthaben aus Zahlungen der Jenny und Erich Klein Stiftung 15.622,00 € und Umschichtung der Haushaltsmittel für die Sanierung der Wilhelmswarte (15.000,00 € im Haushaltsjahr 2015), da für diese Maßnahme im Jahr 2015 keine Förderung über den Verein Lahn-Dill-Bergland erhalten wurde und die Maßnahme im Haushaltsjahr nicht umgesetzt wird. Die Mittel müssen im Haushaltsplan 2016 neu angesetzt werden.

Ausschussvorsitzender Matthias Kreck bittet darum, das Schreiben der Gemeinde Dietzhöhlztal vom 15.02.2010, in dem die Gemeinde erklärt, den Ersatz für ausgefallenen Fördermittel zu übernehmen, dem Protokoll anzuhängen.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Begleichung der bei der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau noch offenen Rechnung in Höhe von 28.816,00 € zum An- und Umbau der Kita Ewersbach mit den oben genannten Haushaltsmitteln.

6. Grundstücksangelegenheiten

7. Verschiedenes

- a. Ausschussmitglied Joachim Mohaupt erkundigte sich erneut nach dem Bolzplatz in Rittershausen. Er hatte bereits in der letzten Ausschusssitzung mitgeteilt, dass der Platz von Wildschweinen verwüstet wurde. Die Schäden wurden bis jetzt noch nicht behoben. Bürgermeister Andreas Thomas erklärte, der Sache nachzugehen.
- b. Ausschussmitglied Joachim Mohaupt gab an, dass sich im Zaun der Friedhofsanlage Rittershausen mehrere Löcher befinden. Bürgermeister Andreas Thomas erläuterte, dass dieser Umstand bereits bekannt ist und in den nächsten Tagen behoben wird.
- c. Ausschussmitglied Christian Schüler erkundigte sich nach dem Sachstand beim Um- oder Neubau der Kindertagesstätte Rittershausen. Bürgermeister Andreas Thomas gab an, dass es zu diesem Thema in der letzten Woche einen Termin mit der Kirchenverwaltung und dem beauftragten Architekten gab. Dort wurde ein Erstentwurf vorgestellt, der allerdings noch keine Reife oder Kostenangaben hatte. Auch wurde keine Alternative zum Neubau vorgestellt. Hier muss nachgearbeitet werden.
- d. Ausschussmitglied Karsten Krau meldete einen defekten Streukasten in der Friedhofstraße im Ortsteil Mandeln. Er bat darum, den defekten Deckel des Kastens zu reparieren und den Kasten auch aufzufüllen.
- e. Ausschussvorsitzender Matthias Kreck erkundigte sich nach den Bauarbeiten an der Landesstraße im Ortseingang von Ewersbach. Laut Planung sollten die Bauarbeiten Ende der Woche beendet werden. Aber nach Zustand der Baustelle sieht es nicht so aus, als könne der Zeitplan eingehalten werden. Die erste Beigeordnete Frau Hildgund Theis erläuterte, dass die Verzögerung durch technische Probleme der Bau-firma zustande kommt.

Schritfführer



Vorsitzender